№ 71. 1853.

Görlitzer Nachrichten.

Erscheinen wöchentlich 3mal: Dinstag, Donnerstag und Sonnabend.

Insertions-Gebühren für den Raum einer Petitzeile 6 Pf.

Beilage zur Lausitzer Zeitung № 71.

Dinstag, den 21. Juni 1853.

Bestellungen auf die „Görlitzer Nachrichten" für das 3. Quartal 1853 bitten wir recht zeitig zu machen. Zur größeren Bequemlichkeit des Publikums können dieselben auch bei Herrn Kaufmann **Eduard Temler** in der Brüderstraße bestellt und abgeholt werden, und nimmt derselbe auch Inserate für unser Blatt an.

Die Expedition der Lausitzer Zeitung.

Lausitzer Nachrichten.

Verhandlungen des Gemeinderathes zu Görlitz in der öffentlichen Sitzung vom 17. Juni 1853.

Abwesend die Herren: Apitzsch, Bertram, Blank, Bogner, Conrad, Dobschall, Himer, Knauth, Lissel, Lüders, Nandig, Remer, Uhlmann I., Winkler, Kugler, Sattig.

1) Die Einladung des Herrn Schul-Director Professor Kaumann zur von Gersdorf'schen Gedächtnißfeier mußte mit Bedauern nachträglich mitgetheilt werden. — 2) Für die in der Vorbereitungsklasse des Gymnasiums wöchentlich zu gebenden zwei Schreibestunden wird dem Lehrer Pinkwart eine Gratification von jährlich 25 Thlr. zugestanden. — 3) Behufs der Beihülfe bei Ermittelung des Einkommens der Wähler und Feststellung der Wählerlisten wurden aus der Zahl der Gemeindeverordneten gewählt: aus dem 1. Bezirk Hr. Eisenhändler Rösler, aus dem 2. Hr. Tuchfabrik. Ferd. Mattheus, aus dem 3. Hr. Fleischermeister Dienel, aus dem 4. Hr. Justizrath v. Stephani, aus dem 5. Hr. Leinwebermstr. A. Bühne, aus dem 6. Hr. Tuchappreteur Döring, aus dem 7. Hr. Dr. Glokke, aus dem 8. Hr. Schmidteberältester Kettmann, aus dem 9. Hr. Stadtgartenbes. Wendschuh, aus dem 10. Hr. Tuchmacher-Oberältester Koritzky, aus dem 11. Hr. Maurermstr. Lissel, aus dem 12. Hr. Zimmermstr. Bergmann, aus dem 13. Hr. Kupferschmidteberältester Bertram, aus dem 14. Hr. Bäckermstr. Schmidt. Aus der Zahl der Wähler wurden wieder erwählt: 1. Hr. Particulier Räbiger, 2. Hr. Schuldirector Kaumann, 3. Hr. Justizrath Herrmann, 4. Hr. Kreisgerichtsrath Paul, 5. Hr. Canzlist Günther, 6. Hr. Rendant Schönborn, 7. Hr. Kaufmann Ed. Bauer. — 4) Gemeinderath genehmigt die Versetzung des Torfschuppens No. 3. auf den neuen Torfbruch zu Kohlfurt, so wie die 8 Thlr. 25 Sgr. betragenden Kosten. — 5) Die Beschaffung eines neuen Wasserwagens zum Besprengen der Straßen, ob gepflastert oder ungepflastert, wird für zweckmäßig erachtet und die Ausführung nach dem Vorschlage der Bau-Deputation nach der Zeichnung des Hrn. H. Lüders genehmigt, und werden die veranschlagten Kosten von 43 Thlr. bewilligt. — 6) Der Wittwe Schelzig wird für dieses Jahr eine Unterstützung von 3 Thlr. zugestanden. — 7) 30 Thlr. Unterstützung werden der verw. Schullehrer Arnold in Niclausdorf auch pro 1853 aus der Hospitalkasse gewährt. — 8) Der verehel. Polizei-Gefangenwärter Klisch wird für Revidirung und Reinigung der weiblichen Polizeigefangenen im Jahre 1853 eine Gratification von 10 Thlr. bewilligt. — 9) Von dem ersten Bericht über die Schulkinder-Beschäftigungs-Anstalt wurde specielle Kenntniß genommen und den Anträgen der Deputation, dem Lehrer der Knüpfarbeiten bei der verringerten Schülerzahl bis auf Weiteres monatlich nur 4 Thlr. zu geben, dem Aufseher Reder dagegen jährlich 8 Thlr. seinem Gehalt von 52 Thlr. hinzuzufügen, genehmigend beigetreten. Schließlich wurde dem verehrten Curatorium ein Dank durch Aufstehen von der Versammlung votirt. — 10) Die Kosten zu den im Renthause nothwendig gewordenen Baureparaturen im Betrage von 64 Thlr. 15 Sgr. werden bewilligt.

Vorgelesen, genehmigt, unterschrieben.

J. Schmidt, Verst.-Stellv. G. Krause, Protokollführer. Ferd. Mattheus. Carl Mücke. Reget Meilly.

Görlitz, 20. Juni. Heut Abend findet hierselbst das Festessen statt, welches der hiesige Magistrat den Herren Kirchen-Visitatoren gibt. Morgen werden die Herren Visitatoren und das hiesige Kirchen-Collegium eine Conferenz abhalten und Mittwoch den 22. wird die General-Kirchen-Visitation durch einen feierlichen Gottesdienst geschlossen werden. Nach der Predigt, die Herr Pastor Sondermann aus Sarnow in Pommern halten wird, findet allgemeine Communion statt, an welcher sämmtliche Herren Pastoren und Schullehrer theilnehmen werden. Nach derselben wird Herr General-Superintendent Dr. Hahn noch eine Ansprache an die Gemeinde halten.

— Heute inspicirte der Brigade-General Neander das hiesige zur Uebung einberufene Landwehr-Bataillon. Mittwoch den 22. wird das Landwehr- und das hiesige Jäger-Bataillon vor Sr. Excellenz dem commandirenden General v. Tietzen und Henning und dem Divisions-General v. Stößer Parade haben.

— Heute Vormittag fand die feierliche Grundsteinlegung des neuen Ständehauses statt.

— Der Walkergeselle Bräuer und der Fabrikarbeiter Geisler, beide von hier, haben mit Muth und Entschlossenheit das $3\frac{1}{2}$jährige Kind des Kutscher Firl hierselbst, welches in den angeschwollenen Neißestrom gefallen war, vom Tode des Ertrinkens gerettet, welche menschenfreundliche Handlung von der königl. Regierung zu Liegnitz belobigend zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

— Am 18. Juni fand man den seit 8 Tagen vermißten Tuchmachergesellen Lehmann entseelt am Ufer der Neiße in der Nähe von Hennersdorf.

— Gestern Abend verunglückte der Müllermeister in Schönbrunn beim Baden in einem Teiche; sein Schwager, der ihm zu Hülfe eilte, wurde gleichfalls ein Opfer des Todes.

Der bisherige Predigtamts-Candidat Friedrich Gotthard Hirche ist zum Diakonus in Zibelle, Rothenburger Kreises, bestätigt worden.

Cottbus. Die vierte Sitzungsperiode des Schwurgerichts hierselbst für das laufende Jahr wird am 4. Juli d. J. ihren Anfang nehmen.

Bautzen, 17. Juni. In der Nacht vom 14. zum 15. Juni brach in Kleinpostwitz Feuer aus, in Folge dessen das Gehöfte des Gartennahrungsbesitzers Gude niederbrannte.

Aus der sächs. Lausitz, 15. Juni. In Türchau bei Zittau brannte vom 6.—7. Juni das Mühlgebäude des Müllers Jacksch darnieder und sind sämmtliche Utensilien und Vorräthe an Korn und Mehl verloren gegangen. Die Entstehungsursache ist unbekannt. — Den 8. Juni wurde in Seifhennersdorf eine Frau vom Blitz getroffen und betäubt, kam aber bald wieder zu sich und fühlte weiter keine Verletzung am Körper, nur die Haube war verbrannt. — Den 13. Juni sprang zwischen Zeitschen und Bischofswerda ein Passagier aus dem von Bautzen kommenden Nachtzug. Der nächste Bahnwärter sah ihn von fern herausspringen und liegen bleiben. Ehe aber der Bahnwärter die Strecke zurückgelegt hatte, war der Herabgesprungene aufgestanden und in dem zunächst liegenden Dorfe verschwunden. Jedenfalls mag derselbe nicht so ganz ohne Verletzungen weggekommen sein. Der Grund dieses Sprunges ist noch nicht bekannt geworden.

Verantwortlich: A. Heinze in Görlitz.

Bekanntmachungen.

[473] **Diebstahls-Anzeige.**

Es ist von einem auf der Jakobsstraße aufgestellten Wagen eine Wagenwinde mit doppeltem Betriebe entwendet worden, welches hiermit Behufs Ermittelung des Thäters bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 17. Juni 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

[472] **Diebstahls-Anzeige.**

Es ist ein blaubaumwollener schon etwas grau gewordener Regenschirm entwendet worden, welches hiermit zur Ermittelung des Thäters bekannt gemacht wird.

Görlitz, den 18. Juni 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

[476] **Diebstahls-Anzeige.**

Es ist vor einigen Tagen aus einem unverschlossenen Pferdestalle ein schwarzblauer Tuchrock mit schwarz übersponnenen Knöpfen, langen Schößen und rankenartig gepreßtem Futter entwendet worden. Dies wird zur Ermittelung des Thäters hiermit bekannt gemacht.

Görlitz, den 20. Juni 1853.

Die Polizei-Verwaltung.

[474] Zur anderweiten meistbietenden Verpachtung der hinter den Obermühlbergen und auf den Weinbergen gelegenen sogenannten Marstalläcker, nämlich:

1) der Parzelle No. 1., von circa 3 Morgen 158 Q.-R. Acker, auf den Obermühlbergen gelegen, bisheriger Pachter: der Gartenpachter Zuschke;
2) der Parzelle No. 2., von circa 3 Morgen 28 Q.-R. Acker, an der Schanze gelegen, bisheriger Pachter: der Stadtgartenbesitzer Rothe;
3) der Parzelle No. 3., von circa 3 Morgen 111 Q.-R. Acker, an der Schanze gelegen, bisherige Pachterin: verwittwete Stadtgartenbesitzer Michel geb. Rast;
4) der Parzelle No. 4., von circa 4 Morgen 107 Q.-R. Acker, an der Schanze gelegen, bisheriger Pachter: der Stadtgartenbesitzer Schäfer;
5) der Parzelle No. 5., von circa 4 Morgen 64 Q.-R. Acker, an der Schanze gelegen, bisheriger Pachter: der Stadtgartenbesitzer Günzel;
6) der Parzelle No. 6., von circa 5 Morgen 125 Q.-R. Acker, der lange Streifen genannt, bisheriger Pachter: der Schuhmachermstr. Adolph;
7) der Parzelle No. 7., von circa 4 Morgen 163 Q.-R. Acker, neben der Parzelle No. 6. gelegen, bisheriger Pachter: der Fleischermeister Karl Franke;
8) der Parzelle No. 8., von circa 6 Morgen 176 Q.-R. Acker, der obere lange Streifen genannt, dermalen vom Fleischermeister Johann George Franke erpachtet;
9) der Parzelle No. 9., von circa 7 Morgen 43 Q.-R. Acker, neben der Parzelle No. 8. gelegen, bisheriger Pachter: der Fleischermeister Hänel;
10) der Parzelle No. 10., von circa 4 Morgen 40 Q.-R. Acker, an der Zittauer Straße gelegen, im dermaligen Pachtbesitz der verw. Gasthofsbesitzerin Thomä;
11) der Parzelle No. 11., von circa 4 Morgen 45 Q.-R. Acker, ebendaselbst gelegen, dermaliger Pachter: der Fleischermeister Jäkel;
12) der Parzelle No. 12., von circa 4 Morgen 42 Q.-R. Acker, ebendaselbst gelegen, bisheriger Pachter: Hausbesitzer Fietze, und
13) der Parzelle No. 13., von circa 3 Morgen 137 Q.-R. Acker, ebendaselbst gelegen, bisheriger Pachter: Fleischermeister Karl Franke,

auf einen sechsjährigen Zeitraum, von Michaelis d. J. ab, steht Termin **am 11. Juli c., Vormittags um 10 Uhr,** auf hiesigem Rathhause an. Pachtlustige werden zu diesem Termine mit dem Bemerken eingeladen, daß in demselben die Pachtbedingungen bekannt gemacht werden sollen.

Görlitz, den 14. Juni 1853. Der Magistrat.

[468] **Bekanntmachung.**

Zum meistbietenden Verkaufe des Ziegelofens und der Trockenscheune auf der hiesiger Stadtcommune gehörigen außer Betrieb gesetzten Ziegelei in Penzig unter der Bedingung des Abbruchs steht

am 8. Juli c., Vormittags von 10 Uhr ab, im Penziger Forsthause

Termin an, zu welchem Kauflustige mit dem Bemerken eingeladen werden, daß die Eröffnung der nähern Bedingungen im Termine erfolgen wird.

Görlitz, den 13 Juni 1853.

Die städtische Oekonomie-Deputation.

[470] **Bekanntmachung.**

An der im vorigen Jahre errichteten Provinzial-Gewerbeschule zu Görlitz wird Anfangs October d. J. die obere Klasse eingerichtet und gleichzeitig ein neuer zweijähriger Lehrkursus eröffnet, in welchem künftige Gewerbtreibende und Bauhandwerker Gelegenheit finden, sich eine theoretisch-praktische Ausbildung zu verschaffen.

Unterrichtsgegenstände sind:

a) in der unteren Klasse:
Planimetrie, Buchstabenrechnung bis zu den Gleichungen ersten Grades einschließlich, praktisches Rechnen, Physik, Chemie, Freihandzeichnen, Linearzeichnen;

b) in der oberen Klasse:
Fortsetzung der Buchstabenrechnung, Trigonometrie, Stereometrie, beschreibende Geometrie, Kegelschnitte, Feldmessen, praktisches Rechnen, Mechanik, Maschinenlehre, mechanische Technologie, chemische Technologie, chemische Arbeiten, Wiederholung von Physik und Chemie, Mineralogie, Baukonstructionslehre, Bauanschläge, Freihandzeichnen, Modelliren, Linearzeichnen.

Der Uebergang von der unteren Klasse in die obere findet auf Grund einer Prüfung statt, welche sich auf alle Gegenstände des Unterrichts der unteren Klasse erstreckt. Schüler von anderen Lehranstalten können auf Grund der durch dieselbe Prüfung nachgewiesenen Reife unmittelbar in die obere Klasse eintreten.

Anmeldungen zur Aufnahme müssen bis zum 1. September bei dem Dirigenten der Anstalt, Herrn **Romberg**, erfolgen.

Von dem Aufzunehmenden wird verlangt, daß er mindestens 14 Jahre alt sei und diejenigen Kenntnisse besitze, welche durch den Besuch einer gut eingerichteten höheren Bürger- oder Stadtschule oder eines Gymnasiums bis zur Quarta einschließlich erlangt werden können.

Das Schulgeld beträgt vierteljährlich drei Thaler und wird pränumerando entrichtet. An Eintrittsgeld werden zwei Thaler gezahlt.

Görlitz, den 18. Juni 1853.

Das Curatorium der Provinzial-Gewerbeschule.

Jochmann. Starke. Naumann. Romberg. Struve.

[477] Die diesjährige Kirschobst-Nutzung soll **am 30. Juni, Vormittags 10 Uhr,** an Ort und Stelle meistbietend verpachtet werden.

Groß-Radisch bei Weissenberg.

Adolph von Nostitz.

Den geehrten Mitgliedern der hierortigen Begräbniß-Fraternität zur Nachricht, daß der diesjährige Haupt-Convent **den 25. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, im Societäts-Saale hierselbst** abgehalten werden wird. Hierzu ladet ergebenst ein

Görlitz, den 20. Juni 1853. **Prüfer.**

Cours der Berliner Börse am 18. Juni 1853.

Freiwillige Anleihe 101 G. Staats-Anleihe $102\frac{3}{4}$ G. Staats-Schuld-Scheine $92\frac{3}{4}$ G. Schles. Pfandbriefe $99\frac{1}{4}$ G. Schlesische Rentenbriefe $100\frac{3}{4}$ B. Niederschlesisch-Märkische Eisenbahn-Actien $99\frac{1}{2}$ B. Wiener Banknoten $94\frac{3}{4}$ G.

Druck und Verlag von G. Heinze & Comp. in Görlitz.